

19.10.2022

Kleine Anfrage 651

der Abgeordneten Lena Teschlade SPD

Die Zukunft des Kraftwerks Weisweiler – Weiterhin ein Ort mit Energie?

In Eschweiler produziert seit vielen Jahrzehnten das Kraftwerk Weisweiler Energie. „Mit Energie in die Zukunft“ lautet der Slogan der Stadt Eschweiler.

Der lokalen Presse waren jüngst Pläne zu entnehmen, in Weisweiler könne ein großes Gaskraftwerk entstehen, das statt Braunkohle dann klimaneutralen Wasserstoff für die Stromproduktion verwenden würde. Dafür sei zudem eine Wasserstoff-Pipeline durch die Region geplant. Ebenso war zu entnehmen, es solle schnell gehen mit dem Projekt – Nach dem Ende der Braunkohleverstromung in Weisweiler 2029 solle das neue, klimaneutrale Kraftwerk schon 2031 ans Netz gehen.¹

In Eschweiler-Weisweiler könnte damit eines der ersten großen Wasserstoffkraftwerke überhaupt entstehen, das rund 750.000 Haushalte mit Strom versorgen könnte.

Neben dem Bau des Wasserstoffkraftwerks selbst ist zu diesem Zwecke auch ein Leitungsnetz für Wasserstoff notwendig. Rund 1.500 Kilometer soll dieses Leitungsnetz wohl umfassen, wovon 1.000 Kilometer bisherige Erdgaspipelines seien, aber 500 Kilometer neu gebaut würden.² Mit der Pipeline-Versorgung soll nicht nur das Wasserstoffkraftwerk Weisweiler, sondern auch wichtige andere Projekte in NRW mit Wasserstoff versorgt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Die Umwandlung bestehender Energieinfrastruktur für die zukünftige klimaneutrale Energieerzeugung ist begrüßenswert. Wie konkret sind die Pläne, das Kraftwerk Weisweiler zu einem Wasserstoffkraftwerk umzuwandeln?
2. Muss für diese Umwandlung das bisherige Kraftwerksgebäude abgerissen und neu errichtet werden?
3. Wie bewertet die Landesregierung konkret die Bedeutung des Kraftwerksstandorts Eschweiler-Weisweiler über das Jahr 2029 hinaus?

¹ https://www.aachener-zeitung.de/nrw-region/wasserstoff-statt-braunkohle-in-weisweiler_aid-77450649 (aufgerufen am 07.10.2022 um 07:58 Uhr)

² Ebenda.

4. Wie unterstützt die Landesregierung ganz konkret die Überlegungen, am Standort Weisweiler ein Wasserstoffkraftwerk zu errichten?
5. Welche Maßnahmen durch die Landesregierung sind für die genannten Wasserstoffpipelines bis zur rechtzeitigen Inbetriebnahme ganz konkret nötig, um das in der Vorbemerkung dieser Kleinen Anfrage angesprochene Vorhaben zu realisieren?

Lena Teschlade